



An den
Gemeinsamen Kindergartenbeirat
der Landeshauptstadt München
Pädagogisches Institut
Herrnstr. 19

Neuhauser Str. 39
80331 München
Telefon (089) 233 - 26114
Telefax (089) 233 - 20865

Zimmer: 327
Sachbearbeitung:
Thomas Zuhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Datum
04.02.2006

Antworten der Fachabteilung 5 auf Elternfragen

Sehr geehrte Frau Dr. Nass,

zu Ihren Fragen vom 16.10.05 übermitteln wir Ihnen unsere Antwort auf die erste Frage. Die noch ausstehenden Antworten werden Ihnen in den nächsten Tagen zugehen.

Frage 1:

“Wieso findet an unserem städtischen Kindergarten keine Vorschule für die 5-Jährigen statt?”

In den städt. Kindertageseinrichtungen wird durch Aktionen, Anregungen, Vertiefungen und Projekte an verschiedensten Themen gearbeitet. Das reicht von mathematischer Bildung, Naturerfahrungen, musikalischer Bildung, Bewegungserziehung, Sprachförderung usw. bis hin zum Streiten lernen und dem kennen lernen der Umgebung. Diese Angebote werden für die Kinder entsprechend ihrem Alter und ihrer Entwicklung gestaltet.

In dem letzten Kindergartenjahr gibt es dann für die künftigen Schulkinder ein gesondertes Programm, denn jetzt werden die Kinder noch einmal im Kreise ihrer Gleichaltrigen auf ihrem Niveau zum Lernen angeregt. Auch hier entsprechend ihrem Alter und ihren Möglichkeiten. Besondere Bedeutung hat u.a. die Sprachförderung. In fast allen städtischen Kindertageseinrichtungen gibt es dafür die Fördererzieherin/Fördererzieher. Diese Kolleginnen sind speziell damit beauftragt die Kinder im letzten Kindergartenjahr auf den Schulbesuch vorzubereiten und arbeiten eng mit der Grundschule zusammen.

Mit freundlichen Grüßen

I.A.

Dr. Hartl-Grötsch
Abteilungsleiterin